

Ausbildungslinien im Fach Geschichte

Stand: September 2012

	Ausbildungslinie		Entwicklungsstufen der Ausbildungslinien im VD Gym	
			nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Beherrschung der fachlichen Grundlagen	... verfügen im Überblick und vertiefend über fachwissenschaftliche Kenntnisse	... erschließen sich unterrichtsrelevante Themen zügig und fachlich fundiert	... integrieren die fachwissenschaftliche Entwicklung laufend in den eigenen Unterricht
2	Unterscheidung zwischen Inhalten und Unterrichtsthemen	... können fachwissenschaftliche Inhalte didaktisch begründet reduzieren und profilieren	... reduzieren Inhalte auf sinnvolle Themen	... fügen Inhalte zu ständig neuen Reihen zusammen (entsprechend dem aktuellen Stand der Forschung)

3	Phasierung von Geschichtsunterricht	... können die Phasierung des Geschichtsunterrichts wahrnehmen und zielgerichtet planen	... können die Phasierung des Geschichtsunterrichts angemessen umsetzen	... können die Phasierung des Geschichtsunterrichts souverän und flexibel bewältigen
4	Umgang mit dem Spannungsverhältnis von Vergangenheit und Geschichte	... haben das Spannungspotential von Vergangenheit und Geschichte erkannt und erste Erfahrungen in der Durchführung damit gesammelt	... beziehen das Spannungsverhältnis von Vergangenheit und Geschichte zunehmend in den eigenen Unterricht ein	... haben das Spannungsverhältnis von Vergangenheit und Geschichte verinnerlicht und beziehen es durchgängig in den eigenen Unterricht ein
5	Umgang mit Manipulation durch Geschichtsbilder	... können Manipulation durch Geschichtsbilder wahrnehmen und mit Hilfe eines geeigneten methodischen Repertoires kritisch hinterfragen	... können mit Hilfe der Fachleitung ein Repertoire an kritischen Fragestellungen und methodischen Herangehensweisen vermitteln, um Manipulation durch Geschichtsbilder hinterfragen zu können	... können durchgehend und eigenständig ein Repertoire an kritischen Fragestellungen und methodischen Herangehensweisen vermitteln, um Manipulation durch Geschichtsbilder hinterfragen zu können
6	Quellenanalyse	... beherrschen die Methoden quellenkritischen Arbeitens	... können quellenkritisches Arbeiten angemessen und dosiert anleiten	... können die Sinnhaftigkeit des quellenkritischen Arbeitens vermitteln
7	Didaktische Prinzipien	... können Prinzipien des problemorientierten Geschichtsunterrichts/der Multiperspektivität/der Kontroversität/ der Handlungs-/Produktorientierung anwenden	... legen Unterrichtsstunden problemorientiert/ multiperspektivisch/ aus Basis von Kontroversität/ handlungs- bzw. produktionsorientiert themenangemessen an	... führen Unterrichtsstunden problemorientiert/ multiperspektivisch/ aus Basis von Kontroversität/ handlungs- bzw. produktionsorientiert zielgerichtet durch

8	Kompetenzorientierung	... formulieren für eine Unterrichtsstunde angemessene Intention/angemessene Kompetenzen begründend	... erreichen überwiegend in einer Unterrichtsstunde ein angemessenes Lernziel/ eine angemessene Intention/ angemessene Kompetenzen und nehmen den Lernerfolg wahr	... erreichen regelmäßig in einer Unterrichtsstunde ein angemessenes Lernziel/ eine angemessene Intention/ angemessene Kompetenzen und reflektieren dies kritisch
	Unterricht in Reihen denken und planen	... erkennen die Notwendigkeit der Unterrichtsplanung in Reihen	... planen Unterricht in zusammenhängenden Reihen	... planen, setzen um und reflektieren eigenständige, sinnvolle und begründete Unterrichtsreihen

	B: Lernaufgaben (weiter-) entwickeln	vor Beginn VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Einbringen der bildungswissenschaftlichen Diskussion in den Geschichtsunterricht	.. verstehen die bildungswissenschaftliche Diskussion und ihre Konsequenzen für Geschichtsunterricht	... berücksichtigen die bildungswissenschaftliche Diskussion und ihre Konsequenzen für Geschichtsunterricht bei ihren Reihenplanungen mit Hilfe	... berücksichtigen diese bei Reihenplanungen durchgehend und selbständig
2	Unterschiedliche Herangehensweisen für S I und S II	... nehmen unterschiedliche Herangehensweisen des Geschichtsunterricht in der S I bzw. S II wahr	... verfügen über ein jahgangsspezifisches Methodenrepertoire und kennen didaktische Unterschiede	... wenden spezifische Methodik und Didaktik selbständig jahgangsgerecht für ihren eigenen Geschichtsunterricht an
3	Das Verhältnis von Operatoren und kompetenzorientierter Aufgabenstellung richtig einschätzen können	... können die Operatoren im Hinblick auf den Kompetenzzuwachs unterscheiden und richtig einsetzen	... können die Operatoren im Hinblick auf die Anforderungsbereiche und den Kompetenzzuwachs mit Hilfe einsetzen	... können kompetenzorientierte Aufgabenstellungen flexibel und souverän bis hin zur Abiturreife entwickeln

	C: Lernprozesse situativ gestalten und moderieren		nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Übergänge/Gelenkstellen erkennen und sinnhaft gestalten	... verstehen die Notwendigkeit sinnhafter Übergänge zwischen einzelnen Stundenphasen und nehmen Gelenkstellen wahr	... planen angeleitet sinnvolle Übergänge für den eigenen Unterricht und erkennen selbständig Gelenkstellen in der Planung der eigenen Stunden	...leiten organisch und transparent von einer Stundenphase in die nächste über
2	Geschichtserzählungen in den Geschichtsunterricht einbringen	...kennen Geschichtserzählungen als mögliche methodische Variante im Geschichtsunterricht	...erkennen sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten von Geschichtserzählungen in den eigenen Lerngruppen und planen diese entsprechend ein	... wenden diese Methode situations- und altersgerecht im eigenen Geschichtsunterricht an
3	Einstiege/Problematisierungen sinnvoll gestalten	... sind mit mehreren Varianten, Einstiege zu gestalten, vertraut und entwickeln daraus angeleitet Möglichkeiten zur Problematisierung	... planen mit Hilfe der Fachleitung auf die jeweilige Lerngruppe und das jew. Stundenthema zugeschnittene Einstiege und entsprechende Problematisierungen und führen diese durch	... leiten den eigenen Geschichtsunterricht selbständig und variantenreich mit adäquaten Einstiegen und Problematisierungen ein
4	Umgang mit Realien und Archivalien	...verfügen über ein geeignetes Methodenrepertoire im Umgang mit Realia und Archivalien	... planen angeleitet Möglichkeiten, diese themen- und altersgerecht in den eigenen Geschichtsunterricht zu integrieren	... erkennen selbständig Möglichkeiten, diese themen- und altersgerecht in den eigenen Geschichtsunterricht zu integrieren und beziehen diese in ihre Reihenplanungen mit ein

5	Vorgehensweise bei Fazitgesprächen	... nehmen besondere Anforderungen der Gesprächsführung im Fazitgespräch wahr	...planen und moderieren Fazitgespräche im eigenen Geschichtsunterricht angeleitet	... moderieren Fazitgespräche situationsgerecht und flexibel
6	Rollenspiele als Methode	... kennen Rollenspiele als methodische Variante im Geschichtsunterricht	... erkennen sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten von Rollenspielen in den eigenen Lerngruppen und planen diese entsprechend ein	... wenden diese Methode situations- und altersgerecht im eigenen Geschichtsunterricht an

	D: Lern- und Entwicklungsstände diagnostizieren und rückmelden	vor Beginn VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Schülerleistungen adäquat erkennen und bewerten	... können den Begriff „Leistung“ im schulischen Kontext verstehen und kennen verschiedene Formen der Leistungskontrolle, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen	... können mit Hilfe mündliche und schriftliche Leistungen bewerten, sowie schriftliche Leistungskontrollen konzipieren.	... können selbständig mündliche und schriftliche Leistungen bewerten, sowie schriftliche Leistungskontrollen konzipieren und anwenden.
2	Lernprozesse individualisiert wahrnehmen	... können verschiedene Lerntypen unterscheiden	... können auf die unterschiedlichen Lerntypen mit Hilfe methodisch reagieren	... können individuelle Lernprozesse anleiten und honorieren
3	Das Prinzip der Binnendifferenzierung anwenden	... verfügen über theoretische Kenntnisse zur Leistungsdifferenzierung (auch an Beispielen)	... können schwächere und stärkere Schülerinnen und Schüler mit Hilfe binnendifferenziert unterrichten können	... können Binnendifferenzierung in Planung und Durchführung des Unterrichts konsequent anwenden
4	Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Geschichtsbewusstsein begleiten	... verfügen über Kenntnisse zu den Dimensionen von Geschichtsbewusstsein (=> „Grammatik historischen Denkens“)	... können die unterschiedlichen Dimensionen diagnostizieren	... berücksichtigen Diagnoseergebnisse für die jeweilige Aufgabenstellung angemessen

	E: Sich selbst als Lehrkraft entwickeln und das System Schule mitgestalten	vor Beginn VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Unterrichtskonzept- und geschehen kritisch reflektieren und konstruktiv evaluieren	... haben ein angemessenes Bild zeitgemäßen Geschichtsunterrichts und erste Erfahrungen vom Unterrichtsgeschehen	... können den eigenen Unterricht kriteriengeleitet reflektieren, nehmen Kritik konstruktiv auf und nutzen diese zur Weiterentwicklung ihrer Planung und Durchführung des Unterrichts	... analysieren selbstkritisch den eigenen Unterricht, benennen sinnvolle Alternativen und ziehen geeignete Schlussfolgerungen
2	Fachdidaktische Entwicklungen verfolgen	... kennen didaktisch-methodische Grundlagenliteratur und fachdidaktische Positionen	... verfügen vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Entwicklung über Kriterien zur Beurteilung von geeigneten Unterrichtsinhalten, Materialien und Aufgaben und setzen diese zielgerichtet ein	... setzen sich kritisch mit aktuellen fachdidaktischen Positionen auseinander und nehmen eine eigene Position ein, die offen für die fachdidaktischen Entwicklungen bleibt
3	Außerschulische/regionale Lernorte fachlich und didaktisch für die Schülergruppen erschließen	... können sich in regionalgeschichtliche Themen einarbeiten und haben an Beispielen deren didaktische Erschließung kennen gelernt	... können diese Themen für den Unterricht nutzbar machen und in konkrete Planung umsetzen	... planen eine Exkursion in einem sinnvollen Reihenkonzept durch und führen diese nach Möglichkeit durch

4	Offenheit für didaktische, methodische und mediale Vielfalt entwickeln	... verfügen über Grundlagenwissen zu didaktischen, methodischen und medialen Möglichkeiten	... integrieren verschiedene Medien und Methoden in den Unterricht und beurteilen sie aufgrund der eigenen Erfahrung	... entwickeln Strategien für die Prüfung des Potentials von neuen Medien, neuen Methoden und neuen didaktischen Zugriffen für den Geschichtsunterricht und wenden dies zielgerichtet an
5	Angebote der historisch-politischen Bildung (Wettbewerbsangebote, Gedenkkultur) in den Geschichtsunterricht integrieren	... nehmen verschiedene Angebote der historisch-politischen Bildung wahr	... integrieren auf Anregung ein Angebot in eine Reihenplanung	... prüfen für die Schule relevante Angebote für historisch-politische Bildung und übertragen diese zielgerichtet auf den Unterricht
6	Selbstreflexion anwenden und stärken	... überprüfen Berufswünsche unter den Bedingungen des Alltags; erkennen eigene Stärken und Schwächen in Bezug auf den Beruf der Geschichtslehrkraft; entwickeln individuelle Handlungsstrategien	... minimieren die erkannten Schwächen in Zusammenarbeit mit den Auszubildenden zunehmend mit Hilfe eines Zielvereinbarungsplans	... verfügen über geeignete Strategien der Selbstreflexion